

Arne W. G. Zoepf

Wehrmacht zwischen
Tradition und Ideologie

Der NS-Führungsoffizier
im Zweiten Weltkrieg



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	
1.1	Die Politisierung der Wehrmacht (1933 bis 1941/42)	Seite 19
1.2	Die "wehrgeistige Führung" (1942/43)	Seite 47
1.3	Exkurs: Dr. Rudolf Hübner	Seite 61
2.	Kritik an der wehrgeistigen Führungs- organisation	Seite 65
2.1	Die Befehlshabertagung in Bad Schachen	Seite 69
2.2	Die Rosenberg-Initiative und das Veto Bormanns	Seite 73
3.	Der Befehl Hitlers vom 22. Dezember 1943	Seite 81
3.1	Die Denkschrift vom 30. Dezember 1943	Seite 87
3.2	Reaktion der Front und Aufnahme der Arbeit	Seite 93
4.	Der Aufbau der NS-Führungsorganisation	
4.1	Der Vortrag Reineckes und die Herausgabe der Dienstanweisung und der Richtlinien	Seite 101
4.2	Der NS-Führungsstab des OKW	Seite 109
4.3	Der NS-Führungsstab des Heeres	Seite 117
4.3.1	Der Aufbau der NS-Führungsarbeit im Ersatzheer	Seite 125
4.4	Der NS-Führungsstab der Kriegsmarine	Seite 129
4.5	Der NS-Führungsstab der Luftwaffe	Seite 133
5.	Der Arbeitsstab Ruder	Seite 135
5.1	Aufbau der Arbeitsstabes	Seite 137
5.2	Der Vortrag Ruders am 23. Februar 1944	Seite 141
5.2.1	Textanalyse	Seite 145
6.	Die Auswahl der NS-Führungsoffiziere	Seite 151
6.1	Auswahlkriterien	Seite 153
6.2	Vorschlags- und Beurteilungsrecht der Partei	Seite 155
6.3	Übernahme der bisherigen Betreuungsoffiziere und truppeninterne Auswahl	Seite 163

7.	Lehrgänge im Rahmen der NS-Führung 1944/45		
7.1	Zentrallehrgänge an der Ordensburg Krössinsee	Seite 169	
7.1.2	Programm und Ablauf der NSFO-Lehrgänge		
7.1.2.1	Der erste Lehrgang vom 8. bis 21. März 1944	Seite 173	
7.1.2.2	Durchführung und Begleiterscheinungen der Lehrgänge vom April 1944 bis Januar 1945	Seite 181	
7.1.3	Teilnehmerstatistik	Seite 203	
7.1.4	Fortsetzung der NSFO-Lehrgänge in Döberitz	Seite 209	
7.2	Wehrmachtinterne Lehrgänge		
7.2.1	Lehrgänge des Feldheeres	Seite 213	
7.2.2	Lehrgänge des Ersatzheeres	Seite 223	
7.2.2.1	Exkurs: Der Generalinspekteur für den Führernachwuchs	Seite 229	
7.2.3	Lehrgänge bei der Luftwaffe und Marine	Seite 235	
7.3	NS-Tagung für die Generalität	Seite 247	
8.	Der 20. Juli und die NS-Führung		
8.1	Die Konsequenzen	Seite 253	
8.2	Reaktionen der Truppe und thematische Bewältigung durch die NS-Führung	Seite 259	
X	9.	Die NS-Führungsarbeit in der Truppe	
✓	9.1	Ostfront	Seite 265
✓	9.2	Westfront	Seite 277
✓	9.3	Ersatzheer	Seite 291
	9.3.1	Exkurs: Die Volksgrenadierdivision	Seite 301
	9.4	NS-Führung in der Kriegsmarine	Seite 307
	9.5	NS-Führung in der Luftwaffe	Seite 311
10.	Schrifttum im Rahmen der NS-Führungsarbeit	Seite 321	
11.	Die letzten Kriegsmonate	Seite 325	
12.	Die fehlgeschlagene Auflösung des Amtes Reinecke	Seite 357	
13.	Schlußbetrachtung	Seite 367	
	Abkürzungsverzeichnis	Seite 375	
	Quellen- und Literaturverzeichnis	Seite 379	